

Pädagogische Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ipeziell unterrichtet, 41 Taubstumme wurden ebenfalls besonders unterrichtet, und sodann waren noch 73 nicht Bildungsfähige. Aus dem Aargau waren 72 Kinder dort untergebracht, Luzern 35, Solothurn 15 u. s. w. Die Einnahmen betragen 111,795 Fr. 35; die Ausgaben beliefen sich auf 111,748 Fr. 72, somit ergibt sich ein Aktivsaldo von 53 Fr. 63. Die segensreich wirkende Anstalt sei auch fernerhin dem Wohlwollen des Publikums wärmstens empfohlen.

Pädagogische Rundschau.

Zürich. Die Universität Zürich zählt in diesem Sommersemester 702 Studierende, wovon 111 Damen.

— Der eidgenössische Turnverein nahm im Jahre 1900 30.739 Fr. 80 ein und verausgabte 33,349 Fr. 85. Es ergibt sich somit ein Rückschlag von 2610 Fr. 05. Das Vereinsvermögen belief sich Ende 1900 auf Fr. 15,635.15.

Bern. Toleranzforderung. In der Sitzung der Berner Grokrates vom 29. Mai reichte Nationalrat Boinay „im Namen der katholischen Jurassier“ eine Interpellation ein, in welcher angefragt wurde, was der Rat für Maßnahmen zu treffen gedenke, um die obligatorischen Lehrmittel für die Primarschulen des Kantons Bern in Einklang zu bringen mit den Vorschriften des Art. 27 der Bundesverfassung, der jede Beeinträchtigung der Glaubens- und Gewissensfreiheit untersagt. Die katholische Presse des Jura hat bereits auf verschiedene durchaus haltlose Ausfälle gegen die katholischen kirchlichen Institutionen aufmerksam gemacht, die im geschichtlichen Teile des Lesebuches für die Volksschule enthalten sind und welche die Interpellation als in hohem Grade gerechtfertigt erscheinen lassen. Solche Interpellationen könnten übrigens auch anderwärts nichts schaden.

— Die Erziehungsdirektion regt eine Sammlung unter der Schuljugend zu Gunsten der Burenkinder an.

— Der Verband schweiz. Männerturnvereine hielt seine Delegiertenversammlung in Biel ab. 23 Sektionen waren durch 58 Delegierte vertreten. Der Verband zählt 51 Sektionen, wovon 35 deutsche, 16 welsche mit 4000 Mitgliedern. Das Haupttraktandum bildete die Beratung der neuen Statuten behufs besserer Organisation der Männerturnvereine und Altersriege.

— Einem Begehren der Regierung des Kantons Bern Folge gebend, hat der Bundesrat nach Anhörung der Kantonsregierungen verfügt, daß in Zukunft jeder Rekrut einen amtlichen Ausweis darüber zu erbringen habe, wo er zuletzt die Schule besucht. Die Form des Ausweises festzustellen, bleibt den Kantonen anheimgestellt. Besitzt ein Rekrut den Ausweis bei der Prüfung nicht, so hat er ihn nachher beizubringen, ansonst ihm das Dienstbüchlein nicht ausgingegeben wird. Die veratorische Neuerung leuchtet vielfach nicht ein.

— Bundesrat. Dem Organisationskomitee des vom 14.—16. Juli 1901 in Lausanne stattfindenden Lehrertages der romanischen Schweiz wird ein Bundesbeitrag von 300 Fr. zugesichert.

Luzern. Die Maturitätsprüfungen für die Abiturienten des Lyzeums, sowie für diejenigen der technischen Abteilung der Realschule ist auf Montag den 24. Juni nächsthin und folgende Tage angesetzt.

— Im luzernischen Großen Räte ist eine Interpellation angekündet, um der Ausstellung und dem Verkaufe unsittlicher Litteratur am Bahnhofs und in Buchhandlungen zu steuern, sowie um dem Verbote der Graßmann-Broschüre Nachachtung zu verschaffen.